

TOUR 6

UNTERWEGS IM AUENLAND ICH GLAUB ICH STEH IM WALD



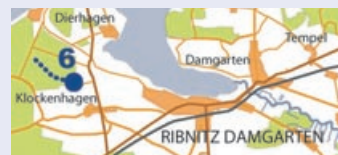
GLEIßENDES SONNENLICHT, DRÜCKENDE HITZE - sehnen Sie sich an solchen heißen Tagen nicht auch nach Schatten spendenden Bäumen oder einfach nur mal nach kühler, frischer Luft? Neben der Rostocker Heide befinden sich besonders am und um das Warbel-Recknitz-Tal reizvolle Waldwanderwege zum Erholen und Entdecken. Wir lassen Sie nicht einfach im Wald stehen! Deshalb begleiten Sie unsere erfahrenen Förster und Waldexperten auf all Ihren (Wald-)Wegen. Ob im nördlichen Auenland im Stadforst Neuheide, im Naturschutzgebiet „Unteres Recknitztal“ oder im nahe gelegenen Forst bei Walkendorf, jeder Baum hat seinen Besucher.

Sehen Sie manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht? Das kann Ihnen bei uns nicht passieren, neben seltenen Pflanzen- und Tierarten können Sie auf unseren Routen auch den Wald in seiner ganzen Urtümlichkeit erleben und ganz nebenbei eine Menge interessanter Informationen zur Waldwirtschaft, zur Torfgewinnung und zu einer merkwürdigen Geschichte über Zivilcourage in der DDR erfahren. Außerdem sollten Sie immer ein kleines Gefäß dabei haben, denn wer weiß, ob es nicht ein paar Früchte des Waldes einzusammeln gibt. Beeren und Pilze finden sich je nach Jahreszeit sicherlich am Wegesrand. Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, sich von unseren Waldgeistern verzaubern zu lassen, suchen Sie sich eine der folgenden Touren aus und schon kann es losgehen.



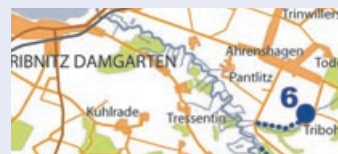
Informationszentrum „Wald und Moor“ Stadforst Neuheide

Naturpfad mit 33 Schautafeln, Rastplatz und ständiger Ausstellung
Ribnitzer Landweg 3, Tel:038206-14444



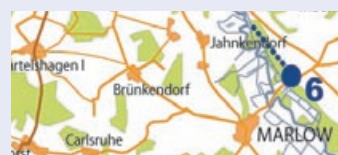
Wanderroute „Naturlehrpfad Tribohmer Bachtal“

6 km langer Naturlehrpfad entlang des Tribohmer Baches
Start und Ziel: Kirche Tribohm; über Vogelpark 038221-265



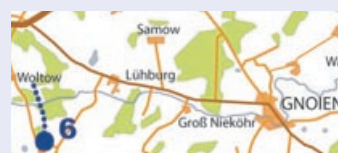
Tour „Rings um das Forsthaus Camitz“

zweistündige Führung mit anschließender Rundwandermöglichkeit
Start: Forsthaus Camitz; über Vogelpark 038221-265



Wanderung zum Walkendorfer Forst

Führung entlang eines ca. 4 km langen Stichweges
Start und Ziel: Alte Ausspanne Walkendorf; über Vogelpark 038221-265



Wald und Moor: Bei einer Wanderung durch eines der größten Regenmoore in Mecklenburg-Vorpommern kann es schon passieren, dass man nicht weiß, ob das mulmige Gefühl die Faszination oder die Angst ist, denn obwohl man viele seltene Pflanzen und Tierarten entdecken kann, sollte man sich vom ca. 7 km langen Pfad nicht weglocken lassen. Der Naturpfad gibt im Rahmen seiner 33 Schautafeln Auskunft zu Flora, Fauna und Biotopen in diesem Gebiet. Im Informationszentrum im **Stadtforst Neuheide** erläutern Übersichtstafeln, Fotodokumentationen und Ausstellungsstücke u.a. die historische Entwicklung und Nutzung des Moores; es sind Aquarien und Terrarien mit einheimischen Fischen, Krebsen und Kriechtieren zu sehen. Hier beginnt auch die geführte Wanderung mit dem Stadtförster. Für diesen Ausflug in einen deutschlandweit äußerst seltenen Naturraum sollten Sie ca. 3 Stunden Zeit einplanen.

Das **Tribohmer Bachtal**, ein Abschnitt des Naturschutzgebietes „Unteres Recknitztal“, lädt ein, auf seinem ca. 6 km langen Naturlehrpfad das angrenzende Waldgebiet mit seinen alten Stieleichen und Weißbuchen zu entdecken. Am unverkennbaren roten Turm der Tribohmer Kirche wartet schon ihr Wanderleiter. Vorbei am angestauten Mühlenteich geht es am rauschenden Bach bis nach Gruel. Unterwegs erkennt man die vernässten Böden an den naturnahen Eschen- und Erlenbrüchen. Ihr Waldexperte kennt nahezu jeden Baum in diesem Gebiet, von dem er viel Wissenswertes, aber auch die ein oder andere Geschichte zu erzählen weiß. Zurück am Waldrand - psst - dort sind Anfang Oktober die rastenden Kraniche auf den angrenzenden Feldern zu beobachten. Im Frühjahr findet hier die alljährliche Pfingstwanderung statt, aber auch zu jeder anderen Jahreszeit kann man dem Plätschern des Tribohmer Baches lauschen.



Treffpunkt für eine weitere Exkursion ist am **Forsthaus Camitz**. Auf einem ca. 5 km langen Wanderweg führt die Tour vorbei an alten Mischwäldern zum Aussichtspunkt Recknitztal. Von dort aus gewinnt man einen umfassenden Einblick in dieses „große“ kleine Urstromtal. Ein Stück weiter zeigt sich im späten Frühjahr eine beeindruckende Trollblumenwiese. Diese Pflanzen sind in der Natur nur noch selten zu sehen. Bei der Wanderung mit dem Revierförster sollte man nicht vergessen, sich den Weg zu merken, denn im Totalreservat des Naturschutzgebietes „Unteres Recknitztal“ angekommen, überlässt er die Besucher - wie die Natur auch - sich selbst. Nach gut zwei Stunden Führung, vielen Informationen, Ein- und Ausblicken, kann man sich dann entscheiden, den großen Rundwanderweg einzuschlagen oder wieder zurückzuwandern, um vielleicht das ein oder andere lauschige Plätzchen zu genießen.

Wald – Wild – Wirt – Wirtschaft: Nein, ums Essen geht es bei dieser Wanderung nicht, obwohl man bei der frischen Luft bestimmt bald ein kleines Hungergefühl in der Magengegend verspürt. Also noch in aller Ruhe die Verpflegung eingepackt und schon kann die Tour starten. Die Wanderung zum **Walkendorfer Forst** beginnt an der Alten Ausspanne in Walkendorf. Unser Forstwart führt Sie auf einem ca. 4 km langen Stichweg durch den Wald, den er wie seine Westentasche kennt. So erfährt man, wie die Waldwirtschaft überhaupt funktioniert und um was man sich als Waldbesitzer und Förster alles kümmern muss. Ein kurzer Stop am Waldrand eröffnet den Blick in das vor einem liegende Warbeltal und die umliegende Landschaft. Zurück in der Alten Ausspanne ist dann noch genügend Zeit für eine gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen.



IMPRESSUM:

Layout & Text:



Herausgeber:



Gefördert durch:

